

Rivalitäten am Keplerplatz: Messerstecherei in Waffenverbotszone!

Am Keplerplatz in Wien-Favoriten kam es erneut zu Gewalttaten trotz der Waffenverbotszone. Ermittlungen laufen.

Keplerplatz, 1100 Wien, Österreich - Am Freitagnachmittag kam es am Keplerplatz in Wien-Favoriten zu einem gewalttätigen Vorfall, der die Sicherheit in der seit März bestehenden Waffenverbotszone erneut in Frage stellt. Gegen 15.00 Uhr wurde ein 15-Jähriger bei einem Streit zwischen mehreren Männern mit einem Messer am Oberschenkel verletzt, während ein weiterer Angreifer ihm einen Schlag auf den Hinterkopf versetzte. Die mutmaßlichen Täter entkamen, während der Jugendliche von der Berufsrettung erstversorgt und ins Krankenhaus gebracht wurde. Glücklicherweise bestand keine Lebensgefahr, wie die Polizei in einer Stellungnahme am Sonntag erläuterte, nachdem die Behörden erst am Samstag von dem Vorfall in Kenntnis gesetzt wurden, so berichtete **vienna.at**.

Nur wenige Stunden zuvor, am Donnerstagabend, ereignete sich ebenfalls am Keplerplatz eine gewaltsame Auseinandersetzung, bei der ein 23-Jähriger durch einen Messerstich im Unterkörper und ein 24-Jähriger durch Schläge und Tritte verletzt wurden. Die Polizei berichtet, dass die genauen Hintergründe der Streitigkeit unklar sind, die Verletzten jedoch nicht in Lebensgefahr schwebten. Beide Vorfälle werfen Fragen zur Durchsetzung der Waffenverbotszone auf, die vor dem Hintergrund häufiger gewalttätiger Auseinandersetzungen eingeführt wurde. Diese Zone erstreckt sich über den Bereich

um den Kepler- und Reumannplatz, wo das Mitführen von Waffen und gefährlichen Gegenständen untersagt ist. Die Verordnung wurde erst vor kurzem bis zum 3. April 2025 verlängert, wie **exxpress.at** berichtete.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ort	Keplerplatz, 1100 Wien, Österreich
Verletzte	3
Quellen	• www.vienna.at • exxpress.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at